

7|2024 August/September



Pfarrbrief der Pfarrei Neuwied St. Matthias

Kreuz und quer



Liebe Schwestern und Brüder im Glauben,

am 23. Mai dieses Jahres konnten wir als deutsche Bürgerinnen und Bürger 75 Jahre Grundgesetz (GG) feiern. Im 1. Artikel steht schon immens wichtiges: „Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt.“ Wenn ich diesen 1. Artikel des GG mit der neuen Grundordnung des kirchlichen Dienstes vom 22.11.2022 vergleiche, dann ist dort Ähnliches ausgedrückt: „Katholische Einrichtungen orientieren sich an der Botschaft von Jesus Christus, die er während seines Lebens auf der Erde vorgelebt und geprägt hat. Bei ihm drehte sich alles um den Menschen und um einen würdevollen Umgang miteinander. Jede Person ist von Gott geschaffen, geliebt und wertvoll so wie sie ist.“

Nun ist die Realität, die Menschen in Staat und Kirche erleben zuweilen ganz anders: Da gibt es Diskriminierung und Rassismus und ein gleichberechtigtes verantwortliches Handeln und Gestalten von Männern und Frauen in Staat und Gesellschaft muss über eine Frauenquote geregelt und gesichert werden. In der Kirche wird über eine Zulassung zu den kirchlichen Ämtern von Frauen nachgedacht, doch eine reale praktische Umsetzung scheint in weiter Ferne. All das trägt Konfliktpotential in sich. Menschen fühlen sich nicht gesehen, nicht wertgeschätzt mit dem, was sie für die Gemeinschaft einbringen. Sie erleben Schmerz und auch Wut darüber, dass ihre Fähigkeiten und Charismen missachtet, sie beleidigt, gemobbt werden. Die Folge sind zwischenmenschliche Konflikte, die zu lösen gelernt sein wollen. Falsch, so

sagen es die Psychologen, ist sich zurück-zuziehen. Vielmehr braucht es eine Bewusstseinsweiterung, dass es eine ständige Diskrepanz zwischen meinen Erwartungen und dem Istzustand der Realität gibt und daher nicht alles „glatt laufen“ kann. Resilienz heißt ein „Zauberwort“, eine Widerstandskraft erwerben, die uns hilft Niederlagen, Kränkungen und Konflikte besser und schneller zu meistern.

Und dazu braucht es, so meine Hypothese, ein starkes inneres Selbst in uns zu haben.

Wie erwerbe ich ein solch starkes Selbst?

Eine Grundlegung erfolgt durch meine Erziehung, durch andere Menschen, die vertrauen und an mich glauben, so dass ich Selbstvertrauen erlerne. Eine andere Quelle ist für mich ganz und gar der Glaube an Gott, der mich sieht und wertschätzt. Als Sohn und Tochter Gottes bin ich einzigartig, wertvoll, habe ich eine unantastbare Würde. Er spricht mir zu: Ich liebe dich so wie du bist bis in die Ewigkeit hinein. Das Kreuz ist in diesem Sinn Zuspruch und Anspruch: Der senkrechte Balken ist der Zuspruch: Gott sieht auf die Erde, auf den Menschen und der waagrechte Balken ist der Anspruch, aufeinander zu sehen, wertzuschätzen und eine unantastbare Würde zu geben, zu gewährleisten.

Wir sind erlöste Menschen, Schwestern und Brüder. Durch uns will Gott diese Welt verwandeln, erlöster machen, weil die Menschen immer lebenswerter werden. Erlösung ist Jesu bedingungslose Liebe, die dem Hass die Gewalt aus der Hand nahm und dem Morden das Töten. Jesus Lebensweise verändert das Gewohnte, macht aus einem ICH ein DU.

Wenn wir in diesen Tagen das Fest



Kreuzerhöhung feiern, das Patronatsfest unserer Kirche Heilig Kreuz, dann sind wir eingeladen, im Geist Jesu jeden Menschen welchen Geschlechts, welcher Hautfarbe, Nationalität oder Religion auch immer würdevoll und wertschätzend, liebend und offen zu begegnen. Gerade auch der umgestaltete Kirchenraum in der Heilig-Kreuz-Kirche im Gegenüber von Menschen und Gott zeigt diese neue erlöste Gemeinschaft, die Gott durch seinen Sohn in diese Welt gebracht hat.

Leben wir im jesuanischen Geist und machen wir die Kirche und die Welt erlöster.

Fr. Christian Scheuier

Marienfeste im September



Die Marienfeste im Kirchenjahr dienen der Würdigung, dass Maria der einzige Mensch ist, der die Liebe und Freundschaft Gottes vorbehaltlos angenommen hat. Sie ist deshalb

Urbild des Menschen, wie Gott sich den Menschen wünscht und der Beginn der durch Christus erneuerten Schöpfung. Maria ist in diesem Sinne Urbild und Vorbild, Patronin und Mutter aller Christinnen und Christen.

Gerade im Monat September feiern wir gleich drei Marienfeste.

8. September: Mariä Geburt

Neun Monate nach ihrer Empfängnis am 8. Dezember (Zeugung durch Anna und Joachim) ehren wir sie als das von Gott auserwählte Geschöpf. Im Lied „Sagt an wer ist doch diese“ wird sie als Morgenröte über dem Paradies besungen. Indem sie zur Botschaft des Engels Ja sagte, konnte Gott Mensch werden und durch das Kreuzesleiden das Paradies allen Menschen guten Willens neu schenken.

12. September: Mariä Namen

Nach dem Sieg über die Türken bei Wien am 12. September 1683 wurde der Tag durch Papst Innozenz XI. als Fest für die ganze Kirche eingeführt. Bei der Kalenderreform wurde dieses Fest ab 1970 gestrichen, da es eine Doppelung zum Fest Mariä Geburt darstellt. Im Diözesankalender für das deutsche Sprachgebiet blieb es wegen des historischen Bezugs zum Sprachgebiet erhalten.

15. September: Gedächtnis der sieben Schmerzen Mariens

Maria hat auf Gott gehört und wusste sich von ihm getragen. Sie hat sicherlich nicht alles verstanden, aber sie hat zu ihm gehalten. Das will dieses Fest ausdrücken, den Glauben von Maria in den so genannten sieben Schmerzen: die Weissagung des Simeon, die Flucht nach Ägypten, das dreitägige Suchen nach Jesus bei der Wallfahrt zum Tempel, der Weg nach Golgotha, die Kreuzigung, die Abnahme Jesu vom Kreuz und die Grablegung.

Maria zeigt uns, dass der Glaube an einen liebenden Gott, der mir Gutes tun will, die Kraft sein kann, auch die Ohnmachts- und Leiderfahrungen des Lebens zu tragen.

1. September: Pfarrfest in Irlich mit Verabschiedung von Kaplan Sebastian Kühn und Begrüßung der neuen Pfarrsekretärin

Abschied

macht traurig,
aber er zeigt uns auch, wie reich das Leben ist,
reich an Menschen, die es gut mit uns meinen,
reich an Begegnungen, die uns glücklich machen,
reich an Taten und Werken, die unseren Selbstwert stärken,
reich an Freude und Fröhlichkeit,
reich auch an Krisen und Schwierigkeiten,
die unser Leben reifen lassen.

Abschied

macht traurig und auch froh,
weil das Leben lebenswert war, ist und immer sein wird.

Abschied,

heißt immer auch neu beginnen
und sich dabei getragen zu fühlen,
von der „alten“ und der „kommenden, neuen“
Gemeinschaft,
und vor allem in allem sich getragen zu
fühlen von Gott,
der unseren Abschied und unseren Neuanfang segnet.

© Christian Scheinost

Wir wollen Sebastian Kühn danken für sein Menschsein, seine Fähigkeiten und Charismen, die er als Kaplan in den vergangenen 2 Jahren bei uns in der Pfarrgemeinde Neuwied St. Matthias eingebracht hat. Danke für sein priesterliches Wirken in der

Feier der unterschiedlichsten Gottesdienste und Spendung von Sakramenten. Danke für seine Mitverantwortung in der vergangenen Erstkommunionvorbereitung und der Feier der Erstkommuniongottesdienste. Danke für seine Mitarbeit im Pfarrgemeinderat und besonders im Bereich der Jugend- und Messdienerarbeit. Danke für so viele Kleinigkeiten, die das Leben reich machten. Wir wünschen ihm Gottes Segen, Kraft und Freude für seine zukünftigen Aufgaben.

Begrüßung der neuen Pfarrsekretärin Frau Ulrike Schasse

Gott segne und behüte dich.
Er gebe dir offene Augen für die Wunder,
die sich dir zeigen,
offene Ohren für Anliegen, die Nöte und die Freude der Menschen,
ein offenes Herz für die Menschen, die dir begegnen.
Gott schenke dir Heiterkeit,
ein Lachen, das wärmt,
und Teamgeist, der das Leben gelingen lässt.
Gott segne dich. Amen.





Fest Kreuzerhöhung am 14. September 2024

„Seht das Holz des Kreuzes, an dem der Herr gehangen. Kommt und lasset uns anbeten“, so singen wir bei der Erhebung des Kreuzes in der Karfreitagsliturgie. Damit wird das Kreuz, an dem der gütigste und freieste Mensch stundenlang unter grässlichen Schmerzen bis zuletzt festgenagelt war, bewegungslos auf grausamste Weise starb, in keinsten Weise verherrlicht; es ist vielmehr die eindringliche Einladung, auf den zu schauen, der aus bedingungsloser Liebe für uns starb. Es ist die Aufforderung anzubeten, sich von seiner Liebe berühren zu lassen und ihm für die Erlösung zu danken.

Das Kreuz Christi wurde der Legende nach von der Hl. Helena wiederaufgefunden und jedes Jahr, am Tage nach dem Jahrestag des Weihefestes der Auferstehungskirche in Jerusalem, dem Volk gezeigt; es wurde erhöht und in alle vier Himmelsrichtungen gezeigt. Gott hat in seinem Sohne alle Menschen guten Willens erlöst und sie gerufen von Osten und Westen, von Norden und Süden in seinem Haus, an seinem Tisch Platz zu nehmen. Kreuzerhöhung ist ein Fest des stillen Staunens über Gottes bedingungslose Liebe, ein Fest der Erlösung und Dankbarkeit, ein Fest, bei dem wir uns immer neu bewusstmachen, auf welchem Grund unser Christsein steht, auf Jesus Christus, dem gekreuzigten Auferstandenen.

Am 14. September feiern wir das Patronatsfest unserer Kirche Heilig Kreuz. Seit der Umgestaltung des Kirchenraums wird so deutlich, dass wir mit Gott auf Augenhöhe

leben und feiern, dass er uns nicht von oben herab liebt und erlöst, sondern als Mensch unter Menschen und für Menschen lebt. Er lebt für und liebt alle Menschen, unabhängig von Nationalität und Religion. Seine Liebe trifft mich ins Herz und will mich verwandeln zu einem Menschen unter Menschen und für Menschen. Das wird in der offenen Gemeinde Heilig Kreuz gelebt in ihrem sozialraumorientierten pastoralen Handeln, z. B. im Blick auf die Neuwieder Tafel oder das „Café Asyl“. Dafür sei den Mitgliedern der „offenen Gemeinde“ herzlichst gedankt.

Am Sonntag, den 15. September werden wir das Patronatsfest mit einem festlichen Gottesdienst feiern.

Herzliche Einladung.



Patronatsfest Hl. Michael, Feldkirchen Erzengelfest Hl. Michael – Hl. Gabriel – Hl. Raphael



Als Erzengel (Archangelos) werden „Boten Gottes“ bezeichnet, die eine herausragende Rolle spielen. Michael vertrieb „Satan“ aus dem Himmel – sein Zeichen ist das Schwert. Gabriel ist der Verkünder (Ankündigung der

Geburt v. Johannes u. Jesus). Sein Zeichen ist die Lilie. Raphael wird als der Helfer und Heiler der Menschen angesehen. Er wird häufig als Begleiter des Knaben Tobias dargestellt. Seine Zeichen sind Pilgerkleid und Wanderutensilien. Eigentlich gehört zu den Erzengeln noch ein vierter Engel, nämlich Uriel. Er geleitet die Verstorbenen zum jüngsten Gericht. Er wird nicht mehr gefeiert, da er ausschließlich im 4. Buch Esra, das zu den alttestamentlichen Apokryphen gehört, erwähnt wird.

Das Fest des Hl. Michael wurde auf dem Konzil von Mainz 813 durch Ludwig, dem Frommen auf den 29. September festgelegt. Bei der Reform des liturgischen Kalenders der katholischen Kirche wurden 1969 die Gedenktage von Gabriel und Rafael ebenfalls auf den 29. September gelegt.

Michael nimmt unter den Engeln eine besondere Rolle ein. Er wird gesehen als

Beschützer der christlichen Kirche, Helfer in Not und Gefahr und steht dem Menschen in schweren Zeiten und in seiner letzten Stunde bei. Zudem gilt er als Schutzpatron der Deutschen, seit König Otto I. 955 unter dem Banner des Heiligen Erzengels den Sieg über die Magyaren erzielte.

Er ist der Patron der Kirche St. Michael in Feldkirchen. Wir wollen ihn ehren und als Gemeinde am Kirchort Feldkirchen das Patronatsfest begehen mit einem festlichen Gottesdienst am Sonntag, den 29. September um 11:00 Uhr. Den Gottesdienst wird die Chorgemeinschaft unserer Pfarrgemeinde musikalisch mitgestalten.

Herzliche Einladung.



„Wer ist wie Gott?“

Der Engel Michael symbolisiert die Kraft, die Macht und die Herrlichkeit Gottes. So fremd uns dieses Bild vom geflügelten Gottesstreiter mit dem Schwert, der den Drachen besiegt, geworden ist, so notwendig ist die Botschaft, die dahinter steht. Nur Gott ist Gott und kein Mensch. Und kein Mensch darf und kann sich zu Gott aufschwingen. Immer wenn Menschen das versucht haben, hat es nicht zu ihrer Vergöttlichung, sondern zu ihrer Entmenschlichung geführt.



Aufruf der deutschen Bischöfe zum Caritas-Sonntag 22. September

Liebe Schwestern und Brüder,



unser Blick in die Welt mit ihren Krisenregionen zeigt: Frieden ist nicht selbstverständlich. Er muss und er kann immer wieder neu gestärkt und belebt, gestaltet und errungen werden.

In Zeiten, in denen immer neue Konflikte aufbrechen, und in denen die Fähigkeit fehlt, sie gewaltfrei zu lösen, ist es wichtiger denn je, sich für den Frieden stark zu machen – in der Welt und auch hier in unserer Gesellschaft (in unserer Gemeinde). Das Leitwort der diesjährigen Caritas-Kampagne „Frieden beginnt bei mir.“ fordert uns auf, Handwerkerinnen und Handwerker für den Frieden (Papst Franziskus) zu sein. Denn Frieden wird nicht nur durch internationale Diplomatie gesichert. Frieden beginnt dort, wo es uns im täglichen Miteinander gelingt, Gräben zu überwinden und Ungerechtigkeiten zu bekämpfen. Das gilt in Deutschland und weltweit.

Der Caritas-Sonntag 2024 richtet den Fokus auf den Frieden, der durch unser aller tägliches Handeln gestärkt und erneuert werden kann. Die vielen Mitarbeitenden und ehrenamtlich Engagierten der Caritas leisten Friedensarbeit in diesem Sinn: In Schulprojekten gegen Rassismus, in der

sozialen Arbeit in Hot Spots der Drogenkriminalität, in Sozialberatungen, bei Erziehungshilfen, in der Jugendarbeit und in Frauenhäusern, in der Katastrophenhilfe, in Erdbebengebieten und in der humanitären Unterstützung in Kriegsregionen. Frieden beginnt, wenn an all diesen Orten Menschen neue Hoffnung schöpfen.

Mit Ihrer Kollekte unterstützen Sie den täglichen Friedensdienst der Caritas vor Ort. Wir danken Ihnen sehr herzlich für Ihre Spende und bitten Sie: Arbeiten und beten wir gemeinsam für eine friedlichere Welt. Lassen wir den Frieden bei uns beginnen.

Auslage Haushaltsplan 2024 des Kirchengemeindeverbands Pastoraler Raum Neuwied (KGV PastR Neuwied)

In dem Zeitraum vom 20.09. bis zum 04.10. liegt der Haushaltsplan 2024 des KGV PastR Neuwied im Büro des Pastoralen Raums Neuwied zur Einsicht bereit.

Eine Einsichtnahme ist mit vorheriger Terminabsprache möglich. Sie erreichen uns unter Tel.: 02631/34277-0 oder E-Mail: neuwied@bistum-trier.de.

Erstkommunion 2025



Bild: Sylvio Krüger
In: Pfarrbriefservice.de

Wir beginnen mit der Vorbereitung in einem Gottesdienst am Samstag, 14. September um 17:00 Uhr in der Liebfrauenkirche, Neuwied. Alle Familien, in deren Kontaktdaten wir hineinsehen können, haben

Einladungen hierzu per Post bekommen.

Wer keinen Brief erhalten hat, der meldet sich bitte im Zentralbüro oder bei Ursula Pyra.

Die Erstkommunion in 2025 wollen wir in unserer Pfarrei Neuwied an drei Terminen und an drei Orten feiern:

Samstag, 10.05. um 14:00 Uhr in St. Bonifatius, Niederbieber

Sonntag, 11.05. um 10.30 Uhr in St. Matthias, Neuwied

Sonntag, 18.05. um 10:30 Uhr in St. Peter und Paul, Irlich

Wir wünschen den Familien viel Freude bei der Vorbereitung!

Alle Gemeindemitglieder bitten wir um ihr begleitendes Gebet für die Kommunionkinder und deren Familien.

Ursula Pyra, Gemeindereferentin

„Lebensbilder – Glaubensbilder“: Jubiläumsausstellung mit Bildern von Beate Heinen

Aufsichtspersonen gesucht

Vom 12. Oktober bis 3. November werden Bilder von Beate Heinen an drei Orten in Neuwied ausgestellt: in der Matthiaskirche, in der Marktkirche und im Kirchsaal der Herrnhuter Brüdergemeine. Nähere Informationen zur Ausstellung und zum Rahmenprogramm folgen im nächsten „Kreuz und quer“ und über Plakate und Flyer.

Während der dreiwöchigen Ausstellungszeit wird die Matthiaskirche nur eingeschränkt geöffnet sein: montags bis freitags von 15:00 bis 17:00 Uhr, samstags von 10:00 bis 12:00 Uhr, sonntags von 9:00 bis 17:00 Uhr.

Für diese Zeiten suchen wir freiwillige Helferinnen und Helfer, die in der Kirche anwesend sind und die Ausstellung beaufsichtigen. Natürlich sind sie zugleich auch ein „Willkommensdienst“, indem sie Gäste und Interessierte begrüßen und unserer Gemeinde damit ein „Gesicht“ geben.

Es wäre schön, wenn wir alle Dienste abdecken könnten. Wer Zeit und Lust hat, dabei mitzuwirken, kann sich gerne bei Petra Frey melden, Tel.: 02631/73422, E-Mail: p.frey@katholisch-neuwied.de



Tanzen, ja Tanzen

Wer singt — betet doppelt! Und wer singt und tanzt – betet vielleicht dreifach?

Das Lied des Monats will uns zum Singen und Tanzen anregen, denn es heißt im Refrain:

Tanzen, ja Tanzen wollen wir und springen, tanzen vor dem Herrn.

Tanzen, ja Tanzen wollen wir und springen, denn uns, seine Kinder, hat er gern.

Der Liedtext stammt von Lothar Zenetti. Für ihn ist es, als ob die ganze Schöpfung tanzt.

1. Sterne ziehen ihre Bahn, sie stehen nicht still, sie kreisen.

Und schaust du dir die Wolken an, auch sie sind stets auf Reisen.

2. Vögel ziehen durch die Luft, auch Schmetterling und Fliegen.

Und Bienen suchen nach dem Duft, in dem sich die Blumen wiegen.

3. Fische tummeln sich im See und Schwäne ziehen Kreise.

Ein jedes Tier, ob Hund, ob Reh, das regt sich auf seine Weise.

Ein kosmisches Loblied auf Gott. Schwungvoll und fröhlich.

Lothar Zenetti (1926-2019) war Priester. Er gehörte zu den Pionieren, die nach dem 2. Vatikanischen Konzil den Menschen einen neuen Zugang zum Glauben erschließen wollten.

Er knüpft in seinen Texten vielfach an Psalmen und anderen biblischen Traditionen an. Dass Gott von Angst befreit, dass er Freiheit schenkt und neue Lebensperspektiven — das ist die Grundmelodie des

Glaubens, ein Lied, das durch die ganze Geschichte des Volkes Gottes immer neu erklingt. Die Prophetin Miriam hat als erste dieses Lied gesungen, nachdem das Volk Israel am Schilfmeer gerettet wurde:

„Singt dem Herrn ein Lied, denn er ist hoch und erhaben.

Rosse und Wagen warf er ins Meer.“

Es ist einer der ältesten Texte der Bibel. Er erinnert an die unglaubliche Erfahrung, dass die Israeliten den weit überlegenen Streitkräften des Pharaos entkommen konnten. Diese gingen in den Fluten des Schilfmeers unter, während das Volk Israel durch Gottes Eingreifen seinen Weg in die Freiheit fand.

Über so eine Erfahrung kann man nicht nüchtern berichten. Wenn sich die Erstarrung der Angst löst, weil man auf einmal die Freiheit spürt, dann muss der ganze Körper dieses neue Lebensgefühl ausdrücken. In der Bibel heißt es: Da nahm die Prophetin Miriam die Pauke in die Hand, und alle Frauen zogen mit Paukenschlag und Tanz hinter ihr her. (Ex15,20) Mit diesem ausgelassenen Tanz priesen sie Gott, weil er ihnen das Leben (neu) geschenkt hat.

Kirchenvater Augustinus schreibt: „Ich lobe den Tanz, denn er befreit den Menschen von der Schwere der Dinge, bindet den Vereinzelten an die Gemeinschaft. O Mensch, lerne tanzen, sonst wissen die Engel im Himmel nichts mit dir anzufangen.“

Und darauf spielt das Lied in der vierten und letzten Strophe an:

Gott ließ die ganze Welt sich drehn, ihm Lob und Dank zu zeigen.

Und auch im Himmel, sollt ihr sehn, da tanzen die Engel Reigen.

Die Musik des Liedes stammt von Norbert Caspers (geb. 1954). Sie lässt uns kleine Hüpfen und Wiegeschritte machen — gerade so viel, dass es uns nicht aus der Spur wirft. Aber eben doch so oft, dass es uns schmunzelnd an die vergnügten Engel denken lässt, die uns einladen, schon in unserem Leben etwas von der Leichtigkeit des Himmels zu üben.

Tanzen ja tanzen wollen wir und springen, tanzen vor dem Herrn!

Ursula Pyra, Gemeindeferentin



Musik ist die
Sprache der Engel.

Kirchenmusik

IM BISTUM TRIER

Chöre leiten, Orgel spielen, Singen –
Kirchenmusiker*in werden!

Mehr Infos zur kirchenmusikalischen
Ausbildung im Bistum Trier unter
Telefon 0651 7105 508
kirchenmusik@bgv-trier.de





mehr Informationen auf:
www.pr-neuwied.de
(siehe: » Aktuelles
» Termine / Veranstaltungen)



TAG DES FRIEDHOFS

Ort: Friedhof, Kirche, Pfarrheim
Luxemburger Straße
56276 Großmaiseid

„endlich
und
lebendig“

AG Sterben, Tod
und Trauer

Da sein. Katholische Kirche
Pastoraler Raum
Neuwied



Kirchengemeinden
Evangelische Kirche
Kirchenkreis Wied

 **Neuwieder
Hospiz e.V.**

**Sonntag, 15.09.2024
14:00 bis 17:10 Uhr**

**rund um den Friedhof
in Großmaiseid**

Programmübersicht

14:00 Uhr „Einstimmung“ (Kirche)

ab 14:45 Uhr - durchgängig:
Kaffee und Kuchen (Pfarrheim)
Büchertisch (am Pfarrheim)
Infotisch des Kinderschutzbundes (am Pfarrheim)

14:45 Uhr Führung über den Friedhof
(Treffpunkt: vor der Kirche)

15:00 Uhr „Mehr als Worte sagt ein Lied“ (Kirche)

15:00 Uhr Begleitung in Zeiten der Trauer (Pfarrheim)

15:00 Uhr Mitmachaktion mit dem Museumskoffer
„Vergiss mein nicht“ (Trauerhalle)
für Kinder im Grundschulalter

15:00 Uhr Zeichentrickkurzfilm (Pfarrheim)
für Kinder (ab 5 Jahren) und Familien

15:40 Uhr Film zu vielen Fragen
rund ums Sterben (Pfarrheim)
für Kinder (ab 5 Jahren) und Familien

16:00 Uhr „Mehr als Worte sagt ein Lied“ (Kirche)

16:00 Uhr Abschied würdevoll gestalten (Trauerhalle)

17:00 Uhr „Ausklang“ (Kirche)

Tag der offenen Tür im Rhein-Wied-Hospiz am 31.08.

Das stationäre Hospiz in Neuwied-Niederbieber steht kurz vor der Fertigstellung. Anfang September sollen die ersten Hospizgäste einziehen.

Am 31. August von 11:00 — 18:00 Uhr können alle Interessierten das Hospiz besichtigen.

Es wartet auf sie ein ganz vielfältiges Programm:

- Erläuterungen der verschiedenen Bereiche im Gebäude und der Einrichtung
- Künstlerische und musikalische Aktionen und Ausstellungen
- Kostproben von Aromatherapie, Kunst- und Musiktherapie, spirituelle Angebote und vieles mehr

Parkmöglichkeiten gibt es am Tag der offenen Tür nur an der Carmen-Sylva-Schule, In der Lach 4, 56567 Neuwied; von dort pendelt ein Shuttlebus zum Hospiz.

Schöpfungsgottesdienst der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Engers



Unter dem Motto „Lass jubeln alle Bäume des Waldes“ steht in diesem Jahr der bundesweite Schöpfungstag der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland.

Auch die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) in Neuwied lädt aus diesem Anlass zu einem ökumenischen Schöpfungsgottesdienst ein. Er wird am Sonntag, den 8. September in Engers stattfinden. Bei schönem Wetter wird der Gottesdienst im Garten an der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche sein.

Die Schöpfung in ihrer Schönheit und in ihrer Gottgeschaffenheit wieder zu entdecken und aktiv für die geschenkte Natur einzutreten, ist Thema des Gottesdienstes, in dessen Verlauf dann auch gemeinsam und symbolisch ein Baum gepflanzt werden soll.

Musikalisch wird der Gottesdienst begleitet von der Bläsergruppe „Blechsaden“ aus Koblenz. Beginn des Gottesdienstes ist um 17:00 Uhr.

Im Anschluss an den Gottesdienst wird noch zu einem Beisammensein eingeladen.



40 JAHRE ÖKUMENE IN NEUWIED

Die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen feiert ein besonderes Jubiläum



In diesem Jahr feiert die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) in Neuwied ihr 40-jähriges Bestehen. Alle katholischen

und evangelischen Gemeinden im Stadtgebiet, die Herrnhuter Brüdergemeine, die Armenische Kirche und die Ev. Mennonitengemeinde Neuwied gehören zu den Gründungsmitgliedern der ACK, später kam die Neuapostolische Kirche dazu und als Gäste sind schon seit vielen Jahren die Siebentagadventisten und die Freie Evangelische Gemeinde aus Irlich mit dabei. Das gemeinsame Zeugnis des Evangeliums zu stärken und miteinander für die frohe Botschaft einzustehen, diesem Auftrag hat sich die Arbeitsgemeinschaft in den vielen Jahren ihres Bestehens in Neuwied verpflichtet gefühlt. Das Jubiläum in diesem Jahr will die Arbeitsgemeinschaft nun mit zwei Veranstaltungen gebührend feiern.

So wird am Donnerstag, den 12. September der Vorsitzende der Bundes ACK, Erzpriester Radu Miron, um 19:00 Uhr im Gemeindehaus der Marktkirche über die Perspektiven in der Ökumene sprechen. Liegt die Zukunft der Kirchen in einem engen ökumenischen Miteinander, ist seine Ausgangsfrage, die er an diesem Abend stellen wird. Im Anschluss an den Vortrag lädt die ACK Neuwied zu einem Empfang im Gemeindehaus an der Marktkirche ein.

Wenige Tage später, am Freitag, den 20. September lädt die ACK um 19:00 Uhr in den großen Kirchsaal der Herrnhuter Brüdergemeine zum Konzert mit dem Duo „Zwei Flügel“ ein. Der Abend ist mehr als nur ein Konzert oder eine Lesung. Es ist beides. Denn in ihren Liedern und Texten spüren Christina Brudereck und Benjamin Seipel Geschichten auf, die glücklicher sind als unsere Wirklichkeit und die daher unsere Träume füttern. Mit ihrem Glauben zeigen sie Bilder auf, die heilig und groß sind und in denen wir uns in diesen schweren Zeiten bergen können.

Der Eintritt zum Konzert ist frei, am Ende wird um eine Spende gebeten.

Zu beiden Jubiläumsveranstaltungen lädt die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Neuwied herzlich ein.

Werner Zupp



Konzert zum 40. Jubiläum der ACK Neuwied
Freitag, 20. September | 19.00 Uhr

Kirchensaal der Herrnhuter Brüdergemeine
(Neuwied | Friedrichstraße)

Eintritt frei | Spenden erbeten!





SINGVÖGEL NEUWIED

Wir sind Kinderchor

Sing mit uns!

Jetzt ist die perfekte Zeit zum Schnuppern und Einsteigen!

Meisengruppe (3,5 - 6 Jahre)

montags

16:00 - 16:35 Uhr

Amselgruppe (1. - 4. Klasse)

montags

16:35 - 17:20

Wo? Pfarrheim Hl. Kreuz
(Reckstr. 43)

Was? Jahreszeitenlieder, Quatschlieder,
Volkslieder, christliche Lieder
Gehörbildung, Rhythmussprache,
Solmisation usw.

Wie? kostenlos

Leitung: Alina Gehlen
Regionalkantorin



Kinderchöre in der Kath. Kirchengemeinde Neuwied St. Matthias

Wir, die Singvögel Neuwied, sind in den letzten 2 Jahren zu einem singstarken Kinderchor der Innenstadt herangewachsen und teilen uns in zwei altersspezifische Gruppen auf. Ab sofort proben die Kindergartenkinder (Meisen) montags 16:00 — 16:35 Uhr und die Schulkinder (Amseln) montags 16:35 — 17:20 Uhr im Pfarrheim Hl. Kreuz.

Besonders bei der Meisengruppe suchen wir weitere Verstärkung, aber auch in der Amselgruppe darf gerne geschnuppert werden. Auftritte wie im Gottesdienst, im Altenheim, bei Karnevals- und Weihnachtsfeiern oder als interne Elternkonzerte finden in der Regel mit beiden Gruppen gemeinsam statt.

Du singst gerne und möchtest ausprobieren, ob es mit anderen zusammen noch mehr Spaß macht? – komm gerne zur Schnupperprobe vorbei!

„Wow, das ist immer spannend, wenn die Orgel im Gottesdienst spielt, das könnte ich auch gerne“ – haben Sie das auch schonmal gedacht?

Grundkenntnisse im Notenlesen und etwas Klavierspielen können, das reicht bereits aus – in der nebenberuflichen D-Ausbildung unseres Bistums erhalten Sie weiteren Unterricht, sodass Sie nach 2 Jahren auf der Orgel bereits fit für erste Gottesdienste sind!

Auch eine Ausbildung zum Kinderchorleitenden oder Chorleitenden sind möglich. Der neue Jahrgang startet zum 15.09.

Sie sind schon fit genug für die C-Ausbildung – melden Sie sich noch bis zum 01.09. zum Aufnahmetest an.

Bei Interesse und Fragen setzen Sie sich gerne mit unserer Regionalkantorin Alina Gehlen in Verbindung:

Tel.: 0151/21959783,

E-Mail: alina.gehlen@bgv-trier.de

Integrationstreff Liebfrauen wieder geöffnet

Nach der wohl verdienten Sommerpause freuen sich die EhrenamtlerInnen wieder auf den Besuch der geflüchteten MitbürgerInnen im Pfarrsaal Liebfrauen, An der Liebfrauenkirche 2b. Wir starten wieder am Montag, 26.08. in der Zeit von 16:00 – 18:00 Uhr. Darüber hinaus können dort nur in dieser Zeit auch wieder Winterkleidung für Damen, Herren, Babys und Kinder, Babynahrung, Hygieneartikel, abgelaufene Auto-Verbandskästen, jede Art von Material für die medizinische Versorgung, Medikamente, Gehhilfen, Rollatoren, Rucksäcke, Taschenlampen mit Batterien. Auch Geldspenden sind immer willkommen.



13. - 16.
Oktober
2024

Sonnig bis wolkig-
Gemeinsam
statt einsam!

Ökumenische
Kinderbibel-
woche

Kinder von
6 bis 12
Jahren



Sonntag
11 Uhr

Ökumenischer Familiengottesdienst
Ev. Kirche Niederbieber,
anschließend Mittagessen
für Teilnehmer und Familien

Montag bis Mittwoch
10 bis 15 Uhr
Ev. Gemeindehaus Niederbieber

Ort
Am Kirchberg 11, Niederbieber
Kosten
25 € (Ermäßigung möglich)
Kontakt
Gemeindebüro
02631 53364
niederbieber@ektr.de

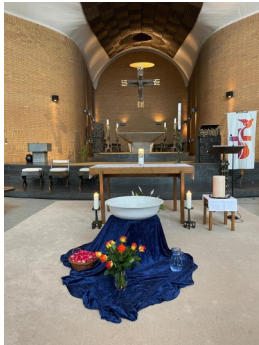
Anmeldung
ab 30. August
über QR-Code



Es laden ein:
Ev. Kirchgemeinden Niederbieber,
Oberbieber und Feldkirchen-Altweid,
Ev. Mennonitengemeinde Neuwied,
Kath. Pfarrgemeinde St. Matthias Neuwied
(Kirchort: St. Bonifatius)
Leitung:
Ökumenisches Team der KIBiWo mit Tobias Wolff und Martin Hassler

kfd

Sommerandacht in Heilig-Kreuz



Unter dem Motto „Den Sommer begrüßen in mir“ feierten die kfd-Frauen eine Sommerandacht am Freitag, den 12. Juli um 15:30 Uhr in der Heilig-Kreuz-Kirche. Rosen,

Rosenblüten, Seerosen aus Papier und Wasser wurden am Altar bereitgestellt. Wir begannen die Andacht mit einer herzlichen Begrüßung, sangen Lieder und hörten Texte von Pierre Stutz. Aus einem Krug wurde Wasser in eine Schale gefüllt und von den Frauen mit Rosenblüten bestückt. Alle legten eine Blüte hinein und sprachen dazu, was Form und Fülle in unserem Leben bedeutet. Nach einigen Psalmen und Liedern stellten wir uns in Tanzrichtung zu einem „bewegten“ Gebet auf. Das fanden alle sehr schön. Nach dem Vaterunser sprach Petra Frey den Segen für eine gelungene Sommerandacht. Alle Frauen bekamen noch eine Seerose mit nach Hause, die dann dort zum Erblühen kommt. Der gemütliche Teil mit Knabbergebäck; rotem Prosecco und guten Gesprächen rundete die gelungene „Rosendacht“ ab.

Elisabeth Christmann

Lesung mit Birgit Mock

Eine politische Christin berichtet in Neuwied von ihrem Engagement



Mehr als 50 interessierte Zuhörerinnen und Zuhörer waren der Einladung der kfd St. Michael in den Pfarrsaal in Feldkirchen gefolgt, um an der Lesung von Birgit Mock teilzunehmen, die einzelne Abschnitte aus ihrem Buch „Radikal menschlich“ vorlas und anschließend für Rückmeldungen und Fragen zur Verfügung stand. Als Vizepräsidentin des ZdK und Geschäftsführerin des Hildegardisvereins sowie als engagierte Christin beschäftigt sie das Spannungsfeld zwischen Gerechtigkeit und Ungerechtigkeit und das bringt sie bei unterschiedlichen Gelegenheiten und verschiedenen Gremien immer wieder ein. Während des Reformprozesses „Synodaler Weg“ diskutierte sie mit Klerikern, sogenannten Laien und queeren Menschen über Veränderungen in der katholischen Lehre (Katechismus), dem kirchlichen Arbeitsrecht (katholische Grundordnung) und Segensfeiern für Menschen, die sich lieben und erreichte erste Veränderungen. Dabei sei auch immer wieder über die Weihe von Frauen debattiert worden, deren Verweigerung sie für ein Macht- und kein theologisches Problem halte. „Ich bin nicht wahnsinnig optimistisch, dass sich in Rom etwas ändert“, gab sie im Gespräch mit den Anwesenden zu. Sie glaube hingegen an Initiativen vor Ort, die Begegnungen auch außerhalb von Kirchengebäuden schaffen und den christlichen Glauben lebendig halten.



Tagesfahrt der kfd Irlich

Die diesjährige Tagesfahrt der kfd Irlich unter der Leitung von Ruth Solbach; führte nach Frankfurt am Main.

Gegründet als Furt der Franken war Frankfurt früh eine bedeutende Messestadt. Von 1562 bis 1792 wurden 10 Kaiser des Heiligen Römischen Reiches deutscher Nation in Frankfurt gewählt und gekrönt. Am 18.05.1848 trat die erste frei gewählte Nationalversammlung in der Frankfurter Paulskirche zusammen. Damit gilt Frankfurt auch als Wiege der Demokratie. Wohlhabende Frankfurter Bürger finanzierten 1880 ein neues Opernhaus, zu dessen Eröffnung Kaiser Wilhelm I. aus Berlin kam, 1868 den Palmengarten und den Frankfurter Zoo. Der Frankfurter Flughafen, die

Internationale Automobil-Ausstellung (IAA), die Buchmesse, Sitz der Bundesbank und der Europäischen Zentralbank zeugen von der Bedeutung der Stadt am Main mit ihren wachsenden Wolkenkratzern, auch Mainhattan genannt. Frankfurt wurde im 2. Weltkrieg stark zerstört und so ist es nicht verwunderlich, dass die Stadt Goethes und des Struwwelpeter' von 2012 bis 2018 eine neue Altstadt gebaut hat. Das Prunkstück ist die goldene Waage. Die Neuwieder Frauen hatten einen interessanten Tag bei gutem Sommerwetter. Im nächsten Jahr soll es wieder mal nach Aachen gehen.



kfd St. Bonifatius
F i l m a b e n d
Dienstag
08.10.2024
19:30 Uhr

Glauben
Ist
Alles!



Eine Filmkomödie mit romantischen
 und religiösen Zügen.

Pfarrheim St. Bonifatius, 56567 Niederbieber,
 Kurt-Schumacher-Str. 9

Anmeldung bis zum **1. Oktober 2024** unter Tel.-Nr. 0263147433 und Tel.-Nr. 02631947528



Männer und Frauen aller Gemeinden und Konfessionen sind herzlich eingeladen.

Die kfd St. Matthias lädt alle Frauen und Männer ein zur:

Tagesfahrt nach Wetzlar am Dienstag, 17.9.24

Fahrtkosten:

30,00 € für kfd-Mitglieder

35,00 € für Nicht-Mitglieder

Abfahrt: 10.00 Uhr: Hl. Kreuz

10.10 Uhr: St. Matthias

10.20 Uhr: Liebfrauen

Anmeldung bei Erika Salz (Tel. 02631-53534)

oder Maria Opper (Tel. 02631-24741)

©Tourist-Information – Peter-Jörg Albrecht

Im Preis für die Tagesfahrt ist die Stadtführung durch Wetzlar enthalten.



Glaubensgesprächskreis für Frauen

Das nächste Treffen findet statt am Freitag, 27. September. Wir beginnen mit dem ökumenischen Kurzgebet für den Frieden um 10:00 Uhr in der Marktkirche und treffen uns im Anschluss im Gemeindehaus an der Marktkirche zum Bibelgespräch. Infos bei Gemeindeferentin Petra Frey, Tel.: 02631/73422

Picknickgottesdienst zum Start ins neue Schuljahr



Das Team der Familienkirche Irlich lädt herzlich ein zu einem „Picknickgottesdienst“ am Sonntag,

25. August um 10:30 Uhr auf dem Außengelände des Pfarrheims Irlich.

Alle sind eingeladen, sich eine Picknickdecke sowie etwas zum Essen und zum Trinken (gerne auch zum Teilen) mitzubringen. Mit Gottes Segen wollen wir gemeinsam ins neue Schuljahr starten.



„Frieden beginnt bei mir“ Ökumenisches Friedensgebet am 06.09. in Heilig-Kreuz Neuwied

Das nächste ökumenische Friedensgebet in der Heilig-Kreuz-Kirche, Reckstraße in Neuwied, findet am Freitag, 06.09. um 19:00 Uhr statt. Es wird von Mitarbeiter*innen der Neuwieder Caritas zur Jahreskampagne des Caritasverbandes gestaltet. „Frieden beginnt bei mir“ lautet deren Titel und ist verknüpft mit der Zusage: „Auch in unfriedlichen Zeiten ist es möglich und dringlich nötig, zum Frieden anzustiften.“

Alle, die für den Frieden in Europa und weltweit beten wollen, und um Mut und Energie, sich für Versöhnung zu engagieren und zum Frieden anzustiften, sind herzlich eingeladen.



Bild: Birgit Seuffert | factum.adp
In: Pfarrbriefservice.de

Ökumene-Treffen

Am Mittwoch, 25.09. ist um 19:30 Uhr im Pfarrheim St. Bonifatius ein Ökumene-Treffen aller ehren- und hauptamtlich Engagierten der Evangelischen Gemeinden Niederbieber und Oberbieber, der Mennonitischen Gemeinde Torney und aus unserem katholischen Kirchort St. Bonifatius. Wenn Sie Interesse haben, dann kommen Sie gerne dazu. Themen werden einmal im Rückblick das Ökumenische Friedensgebet, der Pfingstmontag und das Fest auf der Wiedinsel sein. Im Ausblick geht es um

- die Ökumenische Kinderbibelwoche im Oktober
- den ökumenischen Gottesdienst zum Buß und Betttag am 20.11. um 19.30 Uhr in Torney
- die ökumenische Gestaltung des Advents
- die Sternsinger-Aktion 2025
- und den Weltgebetstag der Frauen 2025

Darüber hinaus werden Informationen aus den Gemeinden ausgetauscht und evtl. noch anstehende Dinge besprochen.

Herzlich Willkommen

Ursula Pyra, Gemeindeferentin

Ökumenisches Friedensgebet

erster Freitag im Monat um 19:00 Uhr
Heilig Kreuz Kirche Neuwied

Mitwirkende

06.09.2024 Caritas Neuwied

„Frieden beginnt bei mir“

04.10.2024 Ökumenischer Glaubensgesprächskreis
der Frauen

01.11.2024 kein Friedensgebet wegen Allerheiligen

07.12.2024 Diakonie Neuwied

Projekt „Starke Nachbar_innen“



Veranstalter: Offene Gemeinde Heilig Kreuz, Evangelische Kirchengemeinde Neuwied, Pastorales Team Neuwied
Kontakt: Pastoralfredere Christoph Hof, Tel. 05 78 - 344 56 34, E-Mail: christophhof@bsm-nrwr.de

Foto: Sülben, Mikes Out auf Uniq

Kolpingfamilie Neuwied 1860 und Eirene Neuwied fördern Mobilität und Integration von Geflüchteten durch Fahrradspenden



Der kath. Sozialverband Kolpingfamilie Neuwied 1860 sammelt seit Jahren gebrauchte Fahrräder, um diese an Geflüchtete weiterzugeben. Die gespendeten Fahrräder tragen wesentlich zur Mobilität der Flüchtlinge bei, was ihre Teilhabe am gesellschaftlichen Leben und ihre Integration deutlich verbessert. Seit einigen Monaten wird diese „Spendenaktion von Rädern“ gemeinsam mit „Starke Nachbar*innen“ von EIRENE, dem Neuwieder Friedensdienst, durchgeführt. Eirene und Kolping hatten die Idee, als ersten Schritt zwei Fahrräder an die Unterkunftsleitung der Flüchtlingsunterkunft Niederbieber, Frau Melanie Hofmann, zu übergeben. Diese Fahrräder sollen den Geflüchteten zur Ausleihe zur Verfügung stehen, um ihnen mobile Unabhängigkeit zu sichern. Weitere Fahrräder werden in Zukunft als Spende folgen.

„Die Mobilität ist ein zentraler Faktor für die Integration von Geflüchteten“, sagte Werner Hammes, Vorsitzender der Kolpingfamilie Neuwied 1860. „Mit den gespendeten Fahrrädern können die Geflüchtete leichter am täglichen Leben teilnehmen, sei es für den Weg zur Schule oder zum Einkaufen. Wir freuen uns sehr über die Zusammenarbeit mit EIRENE, die uns hilft, diese wichtige Initiative weiter auszubauen.“
Ilyad Asfour, Leiter des Projekts bei Eirene, betont ebenfalls die Bedeutung dieser Zu-

sammenarbeit. „Durch die Zusammenarbeit mit der Kolpingfamilie Neuwied können wir unsere gemeinsamen Ziele der Integration und Unterstützung von Geflüchteten noch effektiver erreichen. Diese Spendenaktion ist ein Schritt in die richtige Richtung und zeigt, wie gemeinsames Engagement konkrete Verbesserungen für die Betroffenen bringen kann“.

Für weitere Informationen bezüglich zugedachter Fahrradspenden (Kinder-, Jugend-, Damen- und Herrenräder), die weiterhin benötigt werden, wenden sie sich bitte an: Kolpingfamilie, Tel.: 02631/58922 (AB).



Foto zeigt Flüchtlinge bei der Übergabe der Fahrradspenden durch Vertreter der Kolpingfamilie und Eirene an Frau Melanie Hofmann, Leiterin der städtischen Flüchtlingsbetreuung



Welt-Pardon-Tag

VERGEBUNG

SCHULD

Zur sonntags:zeit am 8. September um 11:00 Uhr in Hl. Kreuz laden wir Sie herzlich in das Regenbogenzimmer (Gemeindehaus neben der Kirche) zu einem Gedankenaustausch über das Thema Schuld + Vergebung ein.



Abendlob in St. Michael am 4. September um 21:00 Uhr in der Krypta

Wir sind alle Königskinder ,
bewohnt von einer göttlichen Lebensmelodie,
die der Kreativität Räume schenkt,
um die Buntheit des Lebens zu feiern.

Wir sind alle priesterliche Menschen,
die Erde und Himmel verbinden können,
im unbequemen Widerstand für eine Welt,
die alle Menschen ihre Würde erfahren lässt.



Treffen Lokales Team St. Michael



Das Lokale Team
trifft sich am 9.
September um
19:00 Uhr im
Pfarrsaal St. Michael,
Feldkirchen.

Herzliche Einladung
an alle Engagierten
und Interessierten.

Pfarrfest in Irlich

Es ist guter Brauch, dass wir in St. Peter und Paul, Irlich, am ersten September-Sonntag Pfarrfest feiern.

Begonnen wird selbstverständlich mit einem festlichen Gottesdienst um 11:00 Uhr, bei dem auch, wie an anderer Stelle im „Kreuz & Quer“ bekannt gegeben, unsere neue Pfarrsekretärin begrüßt und unser Kaplan verabschiedet wird. So das Wetter es zulässt, wollen wir auf dem Kirchplatz nicht nur die Hl. Messe „open air“ feiern, sondern anschließend beim gemeinsamen Mittagessen beisammen sitzen. Also kann an diesem Sonntag zu Hause die Küche ruhig kalt bleiben. Aber auch diese Gemeinschaft wollen wir nicht abrupt enden lassen, sondern, wie es üblich ist, mit Kaffee und Kuchen krönen.

Zu dieser „Kuchenschlacht“ bitten wir um Kuchenspenden. Bitte anmelden bei Karin Heinemann-Schulz, Tel.: 02631/76417 oder Mobil: 0157 85806146.

Ein herzliches „Willkommen“ allen Mitchristen der Kirchengemeinde Neuwied St. Matthias und allen, die sich uns verbunden fühlen.





Mehr Generationen Haus

Projekt im Rahmen des Landesprogramms
„Häuser der Familie“

Elfen und Kobolden auf der Spur – mit
allen Sinnen unterwegs im Schlosspark
Neuwied
Termin: Sonntag, 01.09.2024, 11:30 —
14:00 Uhr

Training für Familien zum Thema Mobbing
Termin: Samstag, 07.09.2024, 09:00 —
13:00 Uhr

Training für Familien zum Thema Bindung
Termin: Samstag, 14.09.2024, 09:00 —
13:00 Uhr

Märchenwolle: Filzen
Termin: Samstag, 21.09.2024, 14:00 —
17:00 Uhr

Entspannung für Kinder von 6–10 Jahre
Termin: Dienstag, 24.09.2024, 14:00 —
17:00 Uhr

Folgende Angebote finden wöchentlich
bzw. monatlich statt:

Lesekreis Psychoanalyse
Termin: montags, 18:00 — 19:30 Uhr
Leitung: Pavel Trubitsyn

Offener Spanisch Konversationstreff
Termin: dienstags, 10:00 — 11:30 Uhr
Leitung: Martha Boué
Kosten: 3,00 € pro Treffen

Spiele-Treff
Termin: dienstags, 14:00 — 16:00 Uhr
Leitung: Ina Strubel-Bogun
Kosten: 1,00 € pro Treffen
Französisch B1
Termin: dienstags, 17:15 — 18:45 Uhr
Leitung: Otto Vriend
Kosten: 3,00 € pro Treffen

Englisch für Wiedereinsteiger / Konversati-
on
Termin: donnerstags, 10:00 — 11:30 Uhr
Leitung: Urs Baumgartner
Kosten: 3,00 € pro Treffen

Die Herbstzeitlosen - Seniorentreff im MGH
Termin: jeden ersten Donnerstag im Mo-
nat, jeweils von 14:30 — 16:30 Uhr
Leitung: Renate Winthang
Kosten: 5,00 € pro Treffen

Offener Strick-Treff
Termin: donnerstags, 15:00 — 17:00 Uhr

Schachclub für Jung und Alt
Termin: donnerstags, 16:00 — 17:30 Uhr
Leitung: Urs Baumgartner
Kosten: 3,00 € pro Treffen

Englisch für Anfänger und Wiedereinstei-
ger A1
Termin: donnerstags, 17:30 — 19:00 Uhr
Leitung: Otto Vriend
Kosten: 3,00 € pro Treffen

Information und Anmeldung zu allen Ange-
boten: Mehrgenerationenhaus Neuwied
Tel.: 02631/390730
E-Mail: mgh@fbs-neuwied.de



Manche von uns brauchen täglich eine viel zu dicke Haut.

Augen auf – Rassismus geht uns alle an!

Vom 22. – 29. September findet die Interkulturelle Woche (IKW) statt. Die IKW ist eine Initiative der Deutschen Bischofskonferenz, der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) und der Griechisch-Orthodoxen Metropolie; an ihr nehmen Kirchengemeinden, Kommunen, Wohlfahrtsverbände, Gewerkschaften sowie eine Vielzahl von Vereinen und Initiativen teil. Die IKW steht 2024 unter dem Motto „Neue Räume“ – gemeint sind neue Räume der Begegnung und des Austauschs, zum miteinander Lachen und zum gemeinsamen Nachdenken, für die Auseinandersetzung und das Zusammenfinden. Und ein Raum, sensibler zu werden. Sensibler im Umgang, im Sprechen, im Denken.

Es gibt Menschen, die zeigen bewusst ihre rassistischen, Menschen verachtenden Einstellungen, doch daneben gibt es auch einen Rassismus aus Unachtsamkeit, Gedankenlosigkeit, Gewohnheit. Rassismus, der nicht gewollt ist, von dem sich viele aber auch nicht freisprechen können. Und der diejenigen verletzt, die von diesem gedankenlosen Rassismus getroffen werden.

Ein wenig Nachdenken, ein wenig Hineinversetzen in den oder die andere, es braucht nicht viel, um diesen Alltagsrassismus zu erkennen und abzustellen. Und dann gemeinschaftlich gegen die aufzustehen, deren Rassismus gewollt ist.

Aus den Gemeinden sind verstorben:

St. Bonifatius

Gabriele Wieden
Norbert Halfen
Elfriede Pissulla
Waltraud Saniewski

St. Matthias

Marie Luise Feiden
Wilma Edelberger
Rotraud von Paul

St. Michael

Christel Röntgen
Anneliese Blusch

St. Peter und Paul

Heinrich Langenbahn
Eberhard Dames
Lydia Grzembke



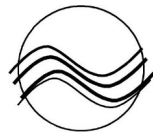
Das Sakrament der Taufe haben empfangen:

St. Bonifatius

Valerie Gröber
Amanda Hübner
Toni Hübner

St. Peter und Paul

Laura Tironi
Finn Smit
Frida Lehmann
Mattis Lehmann



Impressum:

Kreuz und quer ist der Pfarrbrief der Pfarrei Neuwied St. Matthias.

Kreuz und quer erscheint monatlich; bitte den Redaktionsschluss beachten, der jeweils bekannt gegeben wird.

Den Jahresbeitrag für den Pfarrbrief „Kreuz und quer“ von mindestens 10,00 € bitte auf folgendes Konto überweisen: Kath. Kirchengemeinde Neuwied St. Matthias, IBAN: DE70 5745 0120 0030 5081 54

Redaktionsteam: Christian Scheinost, Pfarrer; Christel Krüger, Pfarrsekretärin

Erscheinungszeitraum des nächsten Kreuz und quer: 28.09.-10.11.24

Redaktionsschluss: 13.09.24

Herausgeber:

Kath. Kirchengemeinde Neuwied St. Matthias, Heddesdorfer Str. 10, 56564 Neuwied
Tel.: 02631/25964

E-Mail: info@katholisch-neuwied.de; Internet: www.katholisch-neuwied.de

Druck: www.gemeindebriefdruckerei.de

Grafiken, und Texte sind dem www.pfarrbriefservice.de und dem Image entnommen.

Titelbild: Martin Manigatterer/Pfarrbriefservice; In: Pfarrbriefservice.de

Suchbild S: 30: Bild: Daria Broda, www.knollmaennchen.de; In: Pfarrbriefservice.de



Samstag	24.08.	
----------------	---------------	--

Hl. Kreuz	09:00	Gottesdienst der serb.-orth. Gemeinde
St. Peter+Paul	17:00	Dankandacht anlässlich der Diamantenen Hochzeit von Ehepaar Helmut und Annamarie Mertesacker
Liebfrauen	17:00	Sonntagsgottesdienst (Kpl. Kühn); 6-Wochenamt f. Karin Ostermann; 6-Wochenamt f. Martha Conrad; Messe f. ++ Anneliese Weber u. Familie; Stiftsmesse f. + Lotte Baltes
St. Bonifatius	17:30	Wort-Gottes-Feier mit Kommunionsspendung
St. Peter+Paul	19:00	Sonntagsgottesdienst (Kpl. Kühn); 6-Wochenamt f. Doris Dames; Messe f. + Franz Wirsdorf

Sonntag	25.08.	Sonntag der 21. Woche im Jahreskreis
----------------	---------------	---

St. Matthias	09:30	sonntags:zeit
St. Peter+Paul	10:30	Familienkirche.- Picknickgottesdienst auf dem Außengelände Pfarrheim Brunnenstraße, Irlich
St. Michael	11:00	Sonntagsgottesdienst (Pfr. Scheinost); Messe f. ++ Josef u. Ilse Theisen und Auguste Walkenbach
Hl. Kreuz	11:00	Sonntagsgottesdienst (Pfr. Freialdenhoven); 6-Wochenamt f. Wilma Edelberger; Messe f. ++ Pauline u. Roman Hollek u. Angehörige; Hedwig u. Jochen Vetter u. Angehörige; Elisabeth u. Jochen Luda u. Angehörige
J.-Ecker-Stift	11:00	Sonntagsgottesdienst
St. Matthias	12:30	Beichte in polnischer Sprache
St. Matthias	13:00	Gottesdienst in polnischer Sprache

Montag	26.08.	Gregor von Pfalzel
---------------	---------------	---------------------------

Liebfrauen	18:00	Werktagsgottesdienst
------------	-------	----------------------

Dienstag	27.08.	Hl. Monika
-----------------	---------------	-------------------

St. Peter+Paul	08:00	Ökum. Einschulgottesdienst der Grundschule Irlich
Liebfrauen	09:00	Ökum. Schulanfangsgottesdienst der Grundschule Heddesdorfer Berg
St. Michael	09:30	Ökum. Einschulungsgottesdienst der Grundschule Feldkirchen

Mittwoch 28.08. Hl. Augustinus, Bischof, Kirchenlehrer

St. Matthias	08:00	Ökum. Einschulungsgottesdienst des Rhein-Wied-Gymnasium
St. Peter+Paul	08:00	Ökum. Schulanfangsgottesdienst der Grundschule Irlich
St. Peter+Paul	09:00	Werktagsgottesdienst; Aussendung der Krankenkommunion

Donnerstag 29.08. Enthauptung Johannes' des Täufers

St. Matthias	17:00	Festgottesdienst
--------------	-------	------------------

Freitag 30.08.

Ev. Feldkirche	08:30	Ökum. Schulanfangsgottesdienst der Grundschule Feldkirchen
St. Bonifatius	18:00	Werktagsgottesdienst

Samstag 31.08. Hl. Paulinus, Bischof von Trier und Märtyrer

St. Bonifatius	17:30	Sonntagsgottesdienst (Pfr. Scheinost); 6-Wochenamt f. Gabriele Wieden
----------------	-------	--

Sonntag 01.09. Sonntag der 22. Woche im Jahreskreis – Pfarrfest in Irlich

St. Matthias	09:30	Sonntagsgottesdienst (Pfr. Scheinost); 6-Wochenamt f. Marie Luise Feiden
St. Peter+Paul	11:00	Festgottesdienst anlässlich Pfarrfest (Kpl. Kühn); Verabschiedung Kaplan Kühn; Vorstellung der neuen Pfarrsekretärin; Segnung und Überreichung der Königsinsignien an den Schützenkönig Irlich Messe f. ++ Rita u. Gregor Hauschild u. verstorbene Geschwister
J.-Ecker-Stift	11:00	Sonntagsgottesdienst
St. Matthias	12:30	Beichte in polnischer Sprache
St. Matthias	13:00	Gottesdienst in polnischer Sprache
Liebfrauen	15:00	Taufe

Montag 02.09.

Liebfrauen	18:00	Werktagsgottesdienst
------------	-------	----------------------



Mittwoch 04.09.

St. Peter+Paul	09:00	Werktagsgottesdienst
St. Bonifatius	15:00	Senioren-gottesdienst; anschließend Kaffeetrinken im Pfarrheim
St. Michael	21:00	Abendlob

Donnerstag 05.09.

St. Matthias	17:00	Werktagsgottesdienst
--------------	-------	----------------------

Freitag 06.09. Ökumenischer Tag der Schöpfung

St. Bonifatius	10:00	Wort-Gottes-Feier im Seniorenheim Oberbieber
St. Bonifatius	18:00	Werktagsgottesdienst
Hl. Kreuz	19:00	Friedensgebet

Samstag 07.09.

Liebfrauen	17:00	Sonntagsgottesdienst (Pfr. Scheinost); 6-Wochenamt f. Andreas Gottschalk; Messe f. + Heinrich Theo Keuser
St. Bonifatius	17:30	Sonntagsgottesdienst (N.N.); 6-Wochenamt f. Norbert Halfen; 6-Wochenamt f. Waltraud Saniewski; Messe f. + Günther Stieffenhofer
Hl. Kreuz	18:00	Gottesdienst der serb.-orth. Gemeinde
St. Peter+Paul	19:00	Wort-Gottes-Feier mit Kommunionsspendung

Sonntag 08.09. Sonntag der 23. Woche im Jahreskreis Mariä Geburt

St. Matthias	09:30	Sonntagsgottesdienst (Pfr. Scheinost)
St. Michael	11:00	Sonntagsgottesdienst (Pfr. Scheinost); 1. Jahrgedächtnis f. Margarete Badyna
Hl. Kreuz	11:00	sonntags:zeit
J.-Ecker-Stift	11:00	Sonntagsgottesdienst
St. Matthias	12:30	Beichte in polnischer Sprache
St. Matthias	13:00	Gottesdienst in polnischer Sprache
St. Peter+Paul	14:00	Taufe
St. Bonifatius	15:30	Taufe

Gottesdienstordnung

Montag	09.09.	Montag der 23. Woche im Jahreskreis
Hl. Kreuz	18:00	Gebet Sant' Egidio im Regenbogenzimmer
Liebfrauen	18:00	Werktagsgottesdienst
Donnerstag	12.09.	Mariä Namen
St. Matthias	17:00	Werktagsgottesdienst
Freitag	13.09.	Hl. Johannes Chrysostomus, Bischof, Kirchenlehrer
St. Matthias	15:30	Wort-Gottes-Feier Seniorenheim Haus Distelfeld
St. Bonifatius	18:00	Werktagsgottesdienst
Samstag	14.09.	Fest Kreuzerhöhung
Liebfrauen	17:00	Festgottesdienst zum Beginn der Erstkommunionvorbereitung 2024/2025 (Pfr. Scheinost)
St. Bonifatius	17:30	sonntags:zeit
St. Peter+Paul	19:00	Festgottesdienst (Pfr. Scheinost); Messe f. ++ Alfred Becker; Heinrich Hieronymus Langenbahn, Eheleute Peter Pauly u. Sohn Karl; Stiftsmesse nach Meinung aller Stifter; Stiftsmesse f. ++ Ehel. Richard u. Gerti Radermacher u. Eltern; Stiftsmesse f. + Angela Seul
Sonntag	15.09.	Sonntag der 24. Woche im Jahreskreis Patrozinium Heiliges Kreuz
St. Matthias	09:30	Wort-Gottes-Feier mit Kommunionsspendung
St. Michael	11:00	Sonntagsgottesdienst mit Kinderkirche (Pfr. Günter); 6-Wochenamt f. Christel Röntgen
Hl. Kreuz	11:00	Festgottesdienst zum Patronatsfest Heiliges Kreuz (Pfr. Scheinost); 1. Jahrgedächtnis f. Gisbert Liefke; Messe f. ++ Pauline u. Roman Hollek u. Angehörige; Hedwig u. Jochen Vetter und Angehörige; Elisabeth u. Jochen Luda u. Angehörige; Gabi Laubenthal; Karl-Heinz Kohl
J.-Ecker-Stift	11:00	Sonntagsgottesdienst
St. Bonifatius	12:00	Gottesdienst der armenischen Gemeinde
St. Matthias	12:30	Beichte in polnischer Sprache
St. Matthias	13:00	Gottesdienst in polnischer Sprache
St. Bonifatius	18:00	Friedensgebet

Gottesdienstordnung



Montag	16.09.	Hi. Kornelius, Papst und Hi. Cyprian
Liebfrauen	18:00	Werktagsgottesdienst
Mittwoch	18.09.	Hi. Lambert
St. Peter+Paul	09:00	Werktagsgottesdienst
Donnerstag	19.09.	Hi. Januarius
St. Matthias	17:00	Werktagsgottesdienst, anschließend Anbetung
Freitag	20.09.	Hi. Andreas Kim Taegon, Priester, und Hi. Paulus Chong Hasang und Gefährten, Märtyrer
St. Bonifatius	18:00	Werktagsgottesdienst
Samstag	21.09.	Hi. Matthäus, Apostel und Evangelist
Liebfrauen	17:00	Wort-Gottes-Feier mit Kommunionsspendung
St. Bonifatius	17:30	Sonntagsgottesdienst (Pfr. Scheinost); 6-Wochenamt f. Elfriede Pissulla
St. Peter+Paul	19:00	Sonntagsgottesdienst (Pfr. Scheinost); 1. Jahrgedächtnis. f. Ursula Damen; Messe f. ++ d. Fam. Damen-Dames; Fam. Peter Simon sen. u. jun.; Ehel. Jakob Becker; Anna und Dieter Pauly
Sonntag	22.09.	Sonntag der 25. Woche im Jahreskreis – Kollekte für die Aufgaben der Caritas
St. Matthias	09:30	Sonntagsgottesdienst (Pfr. Scheinost); Messe f. ++ Berta Kessler, Margarethe Barthen, Ursula Bier, Maria und Hanny Corzilius; Margarethe u. Wilhelm Hammes, Angelika und Maria Meffert; Klaus Kruse; Stiftsmesse f. Ehel. Dr. Konrad u. Hildegard Hagen
St. Michael	11:00	sonntags:zeit
Hi. Kreuz	11:00	Sonntagsgottesdienst (Pfr. Scheinost)
J.-Ecker-Stift	11:00	Sonntagsgottesdienst
St. Matthias	12:30	Beichte in polnischer Sprache
St. Matthias	13:00	Gottesdienst in polnischer Sprache
St. Bonifatius	15:00	Taufe
Montag	23.09.	Hi. Pius von Pietrelcina (Padre Piro), Ordenspriester
Liebfrauen	18:00	Werktagsgottesdienst

Mittwoch	25.09.	Hi. Niklaus von Flüe
St. Peter+Paul	09:00	Werktagsgottesdienst; Aussendung der Krankenkommunion
Donnerstag	26.09.	Hi. Kosmas und Hi. Damian
St. Matthias	17:00	Werktagsgottesdienst, anschließend Beichtgelegenheit
Freitag	27.09.	Hi. Vinzenz von Paul, Priester, Ordensgründer
St. Bonifatius	18:00	Werktagsgottesdienst
Samstag	28.09.	
Liebfrauen	17:00	Sonntagsgottesdienst (Pfr. Scheinost); Messe f. + Hansgeorg Schasse
Sonntag	29.09.	Hi. Erzengel Michael, Gabriel, Rafael, Uriel
Hi. Kreuz	09:00	Heilige Messe der serb.-orth. Gemeinde
St. Matthias	09:30	Sonntagsgottesdienst (Pfr. Scheinost)
St. Michael	11:00	Festgottesdienst anlässlich Pastronatsfest (Pfr. Scheinost)
J.-Ecker-Stift	11:00	Sonntagsgottesdienst
St. Matthias	12:30	Beichte in polnischer Sprache
St. Matthias	13:00	Gottesdienst in polnischer Sprache



In sieben Dingen unterscheidet sich das rechte Bild vom linken. Findest du sie?



Zentrales Pfarrbüro Neuwied St. Matthias

Heddesdorfer Str. 10, 56564 Neuwied, Tel.: 25964, Fax: 353267

E-Mail: info@katholisch-neuwied.de; Internet: www.katholisch-neuwied.de

Öffnungszeiten: Mo., u. Fr. 9:00-12:00 Uhr; Do. 14:00-17:00 Uhr; Dienstag u. Mittwoch geschlossen

Sekretariatsteam des Zentralen Pfarrbüros: C. Krüger, U. Schasse, H. Wittemann

Pfarrer Christian Scheinost, E-Mail: scheinost@katholisch-neuwied.de

Kaplan Sebastian Kühn, E-Mail: s.kuehn@katholisch-neuwied.de

Gemeindereferentin: Petra Frey, Tel.: 73422, E-Mail: p.frey@katholisch-neuwied.de

Gemeindereferentin: Ursula Pyra, Tel.: 54723, E-Mail: u.pyra@katholisch-neuwied.de

Pater Franz Widmaier, Tel.: 0172/6952200, E-Mail: widmaier@schoenstatt-patres.de

Pfr. i. R. Georg Müller, Tel.: 9569089, E-Mail: g.mueller@katholisch-neuwied.de

Pfarrgemeinderat: Dr. Wolfgang Stollhof

Verwaltungsrat: Pfarrer Christian Scheinost u. Georg Schuhen

	St. Bonifatius	St. Matthias	St. Michael	St. Peter u. Paul
Küsterinnen	Marianna Kloska	St. Matthias: Emma Rach Liebfrauen: Dorota Gessler Heilig Kreuz: Marianna Kloska	Claudia Vervoorn	Claudia Vervoorn
Organisten/innen	Jörg Rasbach, Tel.: 352514	St. Matthias u. Hl. Kreuz: Regionalkantorin Alina Gehlen, Tel.: 0151/21959783 Liebfrauen: Gerlinde Bermel	Jörg Rasbach, Tel.: 352514	Jörg Rasbach, Tel.: 352514
Kindertagesstätten	Leiterin: Marianne Heu- ser, Tel.: 53321	St. Matthias: Leiter: Thomas Bläsche, Tel.: 28163 Hl. Kreuz: Leiterin: Sabine Oshinowo- Ogunye, Tel.: 5118550 Liebfrauen: Leiterin: Stefanie Jentzsch, Tel.: 21636	Leiterin: Anke Otter- bach-Grosch, Tel.: 75211	Leiterin: Sabine Glinka, Tel.: 74979
Alle Kitas gehören zur KiTa gGmbH Koblenz: Mittelstr. 74, 56564 Neuwied, Tel.: 5118561, Ltg.: Beate Knuffmann				
Büchereien			Leiterin: Elisabeth Opala, Fahrer Str. 36, geöffnet: Mi. 15:00-17:00 Uhr und nach jedem Gottes- dienst mit Kinderkirche	Leiterin: Hannelore Irmgartz, Brunnenstr. 20, geöffnet: Do. 16:00-18:00 Uhr

